

Elisa Hämmerle bei WM mit einem persönlichen Rekord

Bei der Ende Oktober in Glasgow ausgetragenen Kunstturn-WM turnte Elisa Hämmerle einen fast fehlerfreien Vierkampf. Somit ist sie im Rennen um Österreichs Startplatz bei Olympia 2016 in Rio, der beim alles entscheidenden Qualifikationsswettkampf im April vergeben wird.

Foto: Staatsmeisterschaft 2015 in Innsbruck (c) Gerd Kogler



Inhalt, vts info Nr. 2/2015

4, 5	Weltmeisterschaft in Glasgow
5	Interview mit Kampfrichterchef Andreas Schedler
6, 7	Staatsmeisterschaft, Kunstturnen in Innsbruck
8	Rhythmische Gymnastik, Einzel-ÖM
9	Rhythmische Gymnastik, Gruppen-ÖM
10 bis 12	ÖM, Team-Turnen in Schwanenstadt
13	BSO-Ehrung Monika Reis
13	Gymnastrada-Vorbereitung, Bezirksturnfeste
14	Turn10 Bundesmeisterschaft in Mattersburg
15	Integrationspreis, Ceyda Sirbu und Emel Kaya
16	Kunstturn-Landesmeisterschaft
17	Historie: Int. Veranstaltungen 1980-er und 90-er
18	TS Röthis, Sieg bei CH-Meisterschaft
19	Inserate
20	Inserate und Impressum

Zur aktuellen Ausgabe

Team-Turnen und Turn10 – mit den zwei jüngsten Sparten ist es nach dem Jahr 2000 gelungen, die Attraktivität und Breite unseres Sportes zu erhalten. Beide Bewerbe haben sich mittlerweile bestens etabliert, wie die Erfolge der beiden Staatsmeisterschaften (Seite 6 bzw. 10) zeigen.

Und auch im Kunstturnen gibt es eine erfreuliche Tendenz: die Landesmeisterschaft (S. 16) verzeichnete einen Teilnehmerrekord. In Hinblick auf Zuschauerfreundlichkeit gäbe es bei den Meister-Bewerben der LM aber noch Potenzial – einige Turnfreunde erinnern sich sicher an die Top-Veranstaltungen der 80-er und 90-er, als das Turnen beim Medico-Cup und anderen international anerkannten Wettkämpfen attraktiv präsentiert wurde (Seite 17). Vielleicht können wir daraus lernen, wie Kunstturnen auch für Zuschauer aufbereitet werden könnte. Burkhard Reis



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2016!

Monika Reis und das Präsidium der Vorarlberger Turnerschaft bedanken sich bei allen Sportlern, Trainern, Eltern und Funktionären für das Engagement und die Zusammenarbeit.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nummer 1/2106:
5. Juli 2016

Ein „Danke“ für die Zusammenarbeit und das Engagement für den Turnsport

Der Turn-Herbst in Vorarlberg war angefüllt mit Aktivitäten. Besonders erfreulich war die Teilnahme von über 210 Interessierten aus 22 Vereinen an den Herbstkursen



Anfang September, die Weiterbildung für alle Sparten anboten. Turnerinnen, Turner, Rhythmische Gymnastik, Team-Turnen, Turn10, darüber hinaus über Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungs-Moderation.

Die Vorarlberger Turnerschaft stellte bei den Weltmeisterschaften in Glasgow im Oktober vier Turnerin-

nen, die mit der österreichischen Nationalmannschaft den 23. Rang erzielten. Elisa Hämmerle, Olivia Jochum, Erja Metzler und Marlies Männersdorfer wurden zusammen mit den EYOF-Teilnehmern Lorenz Rüf, Fabio Sereinig, Tamara Stadelmann und Lara König am 25. November mit einer kleinen Feier geehrt.

Erfreulich ist natürlich, dass Elisa Hämmerle für die Olympiaqualifikation im April in Rio de Janeiro nominiert ist. Wir wünschen Elisa viel Erfolg bei ihrem großen Ziel, im kommenden Jahr bei den Olympischen Spielen mit dabei zu sein.

Im Breitensport wirft die Weltgymnaestrada 2019 ihre Schatten voraus, die Vorbereitungen sind angelaufen, intensiv ist vor allem die Suche nach Sponsoren.

Ich danke am Ende des Jahres allen in der VTS, in den Vereinen, den Kadern und Trainerteams für die gute Zusammenarbeit, den Einsatz und das große Engagement. Euch allen, die Ihr mit dem Turnsport verbunden seid, wünsche ich ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2016.

Monika Reis, Präsidentin

Termine 2016

13. Februar	Liga-Heimwettkampf VTS/Backnang	Hohenems
27. Februar	Liga-Heimwettkampf VTS/Straubenhardt	Hohenems
13. März	Mannschaftsmeist. Kunstturnerinnen	Dornbirn
2. April	Liga-Heimwettkampf VTS/Bünzwangen	Hohenems
2. April	Zimmermann-Cup der Kunstturner	Hohenems
21. Mai	Landesmeisterschaft Turn10, Teams	TSZ Dornbirn
26. Juni	Landesjugendturnfest	TS Dornbirn
10 und 11. September	VTS-Herbstkurse	Hohenems
12. November	Staatsmeisterschaft, Team-Turnen	TSZ Dornbirn
19. und 20. November	Öst. Meisterschaft, Turn10	Bregenz-Stadt
26. November	Gruppen-ÖM Rhythmische Gymnastik	Hard

Impressum

Auflage, Redaktionsadresse: siehe Seite 20.

Redaktionelle Mitarbeit: Mag. Robert Labner/ÖFT, Doris Rinke, Mag. Thomas Bachmann, TS Röthis, TS Hörbranz.

Fotos: ÖFT, Wolfgang Benedik, Burkhard Reis, Kilian Hellenstainer, Mag. Gerd Kogler, ÖFT und VTS-Archiv, Daniel Palhegyi (RG, S. 9), TS Hörbranz, TS Röthis

Redaktionsleitung: Burkhard Reis, MA; Beiträge an burkhard.reis@vts.at

Terminliste im Internet

Für einige Wettkämpfe wurde noch kein Termin fixiert, bei anderen sind die Veranstalter zu Redaktionsschluss der VTS info noch offen. Eine jeweils aktuelle Liste ist auf der Webseite der Vorarlberger Turnerschaft www.vts.at zu finden.

Bereits jetzt zeigen die Termine, dass sich alle Turnfreunde auch 2016 auf attraktive Veranstaltungen im Turn-Bundesland Nummer 1 freuen können: Mit den Staatsmeisterschaften im Team-Turnen (Dornbirn), Turn10 (Bregenz) und der Gruppen ÖM der Rhythmischen Gymnastik (Hard) finden drei Top-Veranstaltungen in Vorarlberg statt.

Kunstturn-Weltmeisterschaft in Glasgow: Elisa Hämmerle mit Top-Leistung und einem persönlichen Punkterekord

Elisa Hämmerle (V) stellte am 23. Oktober in Glasgow einen neuen persönlichen Punkterekord im Vierkampf auf (53.431 Punkte). Lisa Ecker (OÖ) kam sturzfrei durch ihre vier Kuren (52,531). Jasmin Mader (T), Olivia Jochum (V) und Debütantin Marlies Männersdorfer (V) präsentierten sich trotz Fehlern am Schwebebalken und Boden stark.

Das bisher beste Team-Resultat der österreichischen Kunstturnerinnen war Rang 22 aus 2014 – bei der Weltmeisterschaft in Glasgow verfehlte das Team mit drei Vorarlbergerinnen diese Marke zwar knapp, dennoch war die WM eine Bestätigung und Fortsetzung der positiven Entwicklung der letzten Jahre.

Nationaltrainer Laurens van der Hout sieht die positive Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt: „Auf Elisa und Lisa können wir uns verlassen, die beiden garantieren für Stabilität. Stufenbarren und Sprung gelangen allen ausgezeichnet.“

„Auch den kurzfristigen Ausfall von Erja Metzler (Anmerkung: die Vorarlbergerin hatte sich beim letzten Training in Glasgow einen Sprunggelenks-Muskelfaserriss zugezogen) mussten wir wegstecken, wir mussten alles rasch umstellen.“

Elisa Hämmerle strahlte am Ende zufrieden: „Obwohl ich beim Doppelsalto vom Balken aufgegriffen habe, das gilt als Sturz, habe ich hier meine bis jetzt besten Mehrkampfpunkte erhalten. Dafür sind 53.4 Punkte wirklich gut, finde ich. Die WM-Vorbereitung war für mich mit kleineren Verletzungen im Sommer und dann

einer Grippe nicht leicht. Aber ich bin auf dem richtigen Weg, das hat, glaube ich, jeder gesehen.“ Eines ist jedenfalls jetzt schon sicher: Der ÖFT-interne Kampf um das eine (1) mögliche Olympia-Ticket zwischen Elisa Hämmerle und Lisa Ecker bleibt weiter spannend. Wer von den beiden zu Olympia darf, wird bei der entscheidenden Olympia-Qualifikation im April 2015 in Rio de Janeiro ermittelt.

Titelverteidiger USA dominierte deutlich vor China, Gastgeber Großbritannien und Russland. Rumänien erreichte erstmals seit 40 Jahren keine Frauen-Teamentscheidung.

Niederlage der ÖFT-Männer

Bei der WM blieb das ÖFT-Team (nach Verletzungen diverser V-Turner ohne VTS-Beteiligung) mit Fabian Leimlehner, Vinzenz Höck und Lukas Kranzlmüller deutlich unter ihrer Standardform. Somit erreichte man nicht die Top 48 der 87 an der WM teilnehmenden Länder. Diese 48 dürfen in die entscheidende Olympia-Qualifikation im April 2016 in Rio.

Bei der WM hätte es 81.130 Punkte (des letzten Qualifizierten) von einem der drei ÖFT-Turner im Mehrkampf gebraucht, um weiter dabei zu sein. Nationaltrainer Petr Koudela: „Ich habe dafür noch keine

konkrete Erklärung. Wir waren ausgezeichnet vorbereitet. Es muss an der Psyche gescheitert sein.“

Mannschaftsmehrkampf Frauen

1. USA	181,338
2. China	176,164
3. England	172,380
4. Russland	171,964
5. Japan	169,887
6. Kanada	167,697

Mannschaftsmehrkampf Männer

1. Japan	270,818
2. England	270,345
3. China	269,959
4. Russland	268,959
5. USA	267,853
6. Schweiz	261,660

FIG-Nominierung



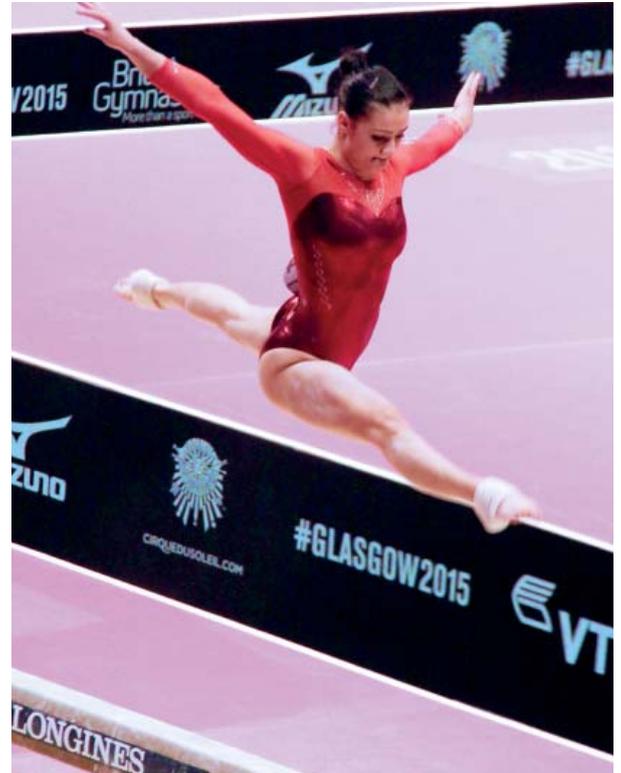
Der Internationale Turnverband „FIG“ nominierte VTS-Kampfrichterchef Andreas Schedler für die WM in Glasgow – allerdings nicht

als Vertreter Österreichs sondern als Referenzkampfrichter. Dabei handelt es sich um eine besondere Auszeichnung, die nur den besten Kampfrichtern zuteil wird.

Der internationale Turnverband hatte Andreas Schedler nach seinen exzellenten durchgängig richtig liegenden Noten der WM in China zum „neutralen“ Referenzkampfrichter ernannt.



Oben: Das ÖFT-Team der Weltmeisterschaft 2015 in Glasgow: Elisa Hämmerle und Marlies Männersdorfer (beide TS Jahn Lustenau), Olivia Jochum (TSZ Dornbirn), Lisa Ecker (OÖ) und die Tirolerin Jasmin Mader.



Um die eng umkämpften Positionen kam es bei der WM auf die Tagesverfassung an. Festzumachen ist dies z.B. am 18. WM-Rang der Ungarinnen: Sie waren von Österreich bei einem WM-Testländerkampf vor einem Monat noch bezwungen worden.

„In Glasgow wurde das erste H-Element der Turn-Geschichte gezeigt“

Andreas Schedler, Referenzkampfrichter der FIG, berichtet von der Kunstturn-Weltmeisterschaft in Glasgow

Noch vor rund 10 Jahren platzierte sich England stets in der Reichweite von Österreich – wie haben sie es zur Top-Nation gebracht?

“Im Vorfeld von Olympia 2012 in London wurde viel Geld in einen gezielten Aufbau des britischen Kunstturnens mit durchgängigen Strukturen auf allen Ebenen investiert. Jetzt scheint das Turnen hier zu boomen. Die riesige Halle war fast ausverkauft, das ist nicht bei allen WM der Fall.“

Wie hat sich das internationale Spitzen-Turnen entwickelt?

“Die letzten Jahre hatte ich das Gefühl, dass die Leistungen im Kunstturnen den Zenit erreicht haben. Doch bei der WM zeigte sich, dass es immer noch weiter nach oben geht. Die Aus-

führungen der besten Turner werden noch exakter, die Schwierigkeiten noch höher.“

Was haben die Top-Turner gezeigt?

“Andreas Bretschneider aus Deutschland hat das erste H-Element der Turn-Geschichte gezeigt: einen Doppelsalto rückwärts am Reck mit integriertem Doppelschraube als Flugelement, also zum Fangen. Am Boden gab es mehrere Vierfachschräuben und Dreifachtsukahara: Doppelsaltos mit drei integrierten Schrauben.“

Wie war die Bilanz unserer Nachbarländer Deutschland und Schweiz ?

“Die deutschen Herren hatten großes Pech am Pferd. Es war ihr letztes Gerät, bis dahin waren sie sehr gut

im Rennen. Es gab unerklärlich viele Abstürze am Pferd. Sehr erfreulich und überraschend war der 6. Platz der Schweizer – und das bei dieser so wichtigen WM, bei der es um die Quali für Olympia in Rio ging.“

Ein Ziel, das Österreichs Herren leider verpasst haben...

“Eine Quali als Team war für Österreich außer Reichweite, die Herren hätte aber so wie die ÖFT-Damen die Chance auf einen Einzelplatz wahren können – das war durchaus realistisch. Dann ist der Wettkampf aber gründlich schief gelaufen. Trotzdem glaube ich, dass Österreich aufgeholt hat und auch in Zukunft einen Rang unter den Top-24-Mannschaften erreichen kann.“



Oben: Tamara Stadelmann holte den Titel in der Jugendklasse. Mitte: Erja Metzler gewann zwei Mal Bronze in den Meisterklasse-Finalwettkämpfen. Rechts: Matthias Schwab, bester VTS-Turner der ÖM.



Starke Junioren-Leistungen bei der Staatsmeisterschaft

Verletzungsausfälle einiger VTS Top-Turner/innen ergaben eine Bilanz, die nicht so erfolgreich war wie in den letzten Jahren. Erfreulich: Final-Gold von Matthias Schwab sowie von den Junioren Tamara Stadelmann und Lorenz Rüf.

Lisa Ecker und Fabian Leimlehner wurden in Innsbruck mit persönlichen Rekorden Kunstturn-Mehrkampf-Staatsmeister. Zum vierten Mal in Folge, aber diesmal mit klarem persönlichem Punkterekord (54.450), gewann Lisa Ecker am 3. Oktober 2015 den Mehrkampf-Staatsmeistertitel der Kunstturnerinnen. Die 23-jährige Linzerin hielt die co-favorisierte Elisa Hämmerle (52.400) auf Distanz, da die Lustenauerin einen Abstieg vom Schwebebalken verkraften musste. Innsbrucks Lokalmatadorin Jasmin Mader sicherte sich die Bronzemedaille (50.950).

Bei den Männern präsentierte sich das Niveau an der Spitze gleich bei einem Quartett so hoch, wie noch nie zuvor in Österreich. Vorarlberg war nach Verletzungen von Michael

Fußenegger, Florian Braitsch und Fabio Sereining ersatzgeschwächt. Matthias Schwab blieb nach einer krankheitsbedingt beeinträchtigten Vorbereitung im Mehrkampf unter seinen Möglichkeiten und vergab leider die Option auf einen Startplatz im ÖFT-Team für die WM in Glasgow. Routinier Fabian Leimlehner gewann bereits seinen sechsten Mehrkampf-Staatsmeistertitel seit seinem ersten Sieg 2006, den ersten seit 2011.

Der 28-jährige in Innsbruck lebende Oberösterreicher: „Ich bin sehr froh, dass ich nach meiner langen verletzungsbedingten Mehrkampfpause auf dieses Niveau zurückgekehrt bin.“ Gold für Vorarlberg holte Tamara Stadelmann im Mehrkampf der Juniorinnen, Matthias Schwab am Boden sowie Lorenz Rüf

im Reck-Finale der Junioren. Außerdem sicherten sich Vorarlbergs Meisterklasse- und Junioren-Turnerinnen weitere 18 Podestplätze.

Erstmals seit sechs Jahren beteiligte sich auch Roman Oberhauser (TS Egg) wieder an einer nationalen Entscheidung. 2009 war er als einer der damals besten Junioren Österreichs verletzungsbedingt zurücktreten. In Innsbruck gelang ihm ein Comeback; er holte Silber im Sprung-Finale und Bronze an den Ringen. Dirk und David Kathan waren erstmals in der Eliteklasse am Start und konzentrierten sich auf Boden und Reck. David schaffte es ins hochklassige Reck-Finale und belegte Rang 4.

Die Gesamt-Bilanz: ein Drittel aller Medaillen gingen an die VTS.



Österreichs Kunstturn-Elite 2015 auf einen Blick: Erja Metzler und Olvia Jochum (V), Fabian Leimlehner (OÖ), Marlies Männersdorfer und Elisa Hämmerle (V), Jasmin Mader (T), Vinzenz Höck (K), Lisa Ecker und Lukas Kranzlmüller (OÖ).

69. Österreichische Staatsmeisterschaften im Kunstturnen am 3. und 4. Oktober in Innsbruck

• Turnerinnen Elite (15 Aktive am Start)

1. Lisa Ecker (ASKÖ Kleinmünchen)	54,45
2. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	52,40
3. Jasmin Mader (Innsbrucker TV)	50,95
4. Marlies Männersdorfer (Jahn L'au)	49,95
7. Erja Metzler (TS Wolfurt)	48,55
15. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn)	33,05*

• Juniorinnen (25)

1. Tamara Stadelmann (Jahn Lustenau)	48,65
2. Beatrice Stritzl (Hietzinger TV)	48,25
3. Xenia Samstag (MTV Hernals)	48,20
7. Johanna Schwärzler (TSZ Dornbirn)	44,65
9. Celine Brunner (TS Höchst)	43,75
15. Fabienne Kostelac (TSZ Dornbirn)	41,50
20. Verena Schoch (TSZ Dornbirn)	38,40

• Turnerinnen Allgemeine Klasse (9)

5. Cornelia Bucher (TSZ Dornbirn)	44,40
6. Annika Schneider (TSZ Dornbirn)	43,85
9. Maria Strobl (TSZ Dornbirn)	30,45

• Allgemeine Juniorinnen-Klasse (16)

3. Sarah Maier (TSZ Dornbirn)	41,60
9. Jasmin Jochum (TSZ Dornbirn)	39,00
14. Jana Kopf (TSZ Dornbirn)	36,10
15. Hannah Schmid (TSZ Dornbirn)	34,55

• Finale Sprung Meisterinnen/Juniorinnen

1. Lisa Ecker	13,963
2. Elisa Hämmerle	13,925
3. Fabienne Kostelac	12,813
6. Celine Brunner	13,325

• Finale Stufenbarren

1. Jasmin Mader	13,10
3. Elisa Hämmerle	11,90
4. Marlies Männersdorfer	10,40
3. Tamara Stadelmann	10,80

• Finale Balken

1. Lisa Ecker	13,425
3. Erja Metzler	12,625
4. Marlies Männersdorfer	12,125
3. Tamara Stadelmann	11,575

• Finale Boden

1. Lisa Ecker	13,600
2. Elisa Hämmerle	13,150
3. Erja Metzler	12,850
4. Marlies Männersdorfer	12,525
3. Tamara Stadelmann	11,575

• Turner Elite Mehrkampf (12)

1. Fabian Leimlehner (Lasberg)	84,55
2. Lukas Kranzlmüller (Linz-Lustenau)	82,15
3. Vinzenz Höck (ATG Graz)	82,10
3. Matthias Schwab (SG Götzis)	82,10
7. Roman Oberhauser (TS Egg)	37,95*
8. David Kathan (TS Höchst)	25,10*
9. Dirk Kathan (TS Höchst)	24,05*
11. Johannes Schwab (SG Götzis)	13,95*

• Junioren Mehrkampf (18)

1. Johannes Mairoser (Innsbrucker TV)	77,85
3. Maximilian Tamegger (TS Dornbirn)	72,00
13. Paul Hagen (TS Lustenau)	46,75*

16. Lorenz Rüf (TS Dornbirn)	36,70*
------------------------------	--------

* Nicht an allen Geräten am Start.

• Finale Boden

1. Matthias Schwab	14,15
2. Johannes Schwab	13,60
4. Roman Oberhauser	12,50
2. Maximilian Tamegger	13,25

• Finale Pferd

1. Xheni Dyrmishi	14,00
3. Lorenz Rüf	11,05

• Finale Ringe

1. Vinzenz Höck	14,60
3. Roman Oberhauser	11,50
5. Paul Hagen	9,35

• Finale Sprung

1. Vinzenz Höck	14,075
2. Roman Oberhauser	12,825
2. Maximilian Tamegger	12,425

• Finale Barren

1. Fabian Leimlehner	14,40
3. Matthias Schwab	13,40
2. Maximilian Tamegger	12,80
5. Lorenz Rüf	11,80

• Finale Reck

1. Fabian Leimlehner	14,35
2. Matthias Schwab	13,90
4. David Kathan	12,50
1. Lorenz Rüf	12,90
5. Maximilian Tamegger	11,45

Erklärung: Angeführt sind neben den jeweiligen Siegern alle VTS-Teilnehmer im Mehrkampf und in den Gerätefinal-Wettkämpfen. Junioren-Ergebnisse sind eingerückt. Alle Ergebnisse online: www.vts.at

Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik: keine Meistertitel aber starke Nachwuchsleistungen

Aus Vorarlberger Sicht verliefen die Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik (Einzelwettkämpfe) am 24. und 25. Oktober in Wien mit einer Reihe von Medaillenplatzierungen durchaus erfolgreich.

Wenn es auch keine Meistertitel gab – zu stark waren in der Eliteklasse die Internationalen Nicol Ruprecht (Tirol) und Natascha Wegscheider (Steiermark) sowie bei den Juniorinnen die Wienerin Anastasiya Potemkina –, so kehrten die Vorarlberger Gymnastinnen dennoch mit acht Medaillen heim.

Vor allem Noelle Breuß und Nicole Weins lieferten sich mit der Steirerin Julia Meder einen erbitterten Kampf um Platz 3 im Mehrkampf, den sich Meder schließlich knapp mit einhalb Punkten Vorsprung sicherte und somit Noelle Breuß auf Platz 4 und Nicole Weins auf Platz 5 verwies. Die beiden erreichten als Mannschaft Platz 3 hinter den Teams aus der Steiermark und Tirol. Breuß, die heuer

erstmalig in der Eliteklasse startete und sich nach ihrer Verletzung vom Frühjahr wieder tapfer nach oben gearbeitet hat, stieg im Reifen- und Bandfinale mit je einer Bronzemedaille aufs Stockerl. Weins tat es ihr im Ballfinale gleich, und das nach einem Einser in der Biologiematura tags zuvor und ebenfalls nach überwundener Verletzung und Krankheit.

Erfreulich auch das Abschneiden der Vorarlberger Juniorinnen: Anika Nachbaur erreichte im Mehrkampf die Silbermedaille hinter Potemkina; Alina Wiener, Klara Welzig, Katharina Platzer und Gloria Both belegten den 6., 7., 8. und 10. Platz. Auch bei den Juniorinnen gab es eine Mannschafts-Medaille: Anika Nachbaur und Kathi Platzer holten die Silberne, die

beiden weiteren Vorarlberger Teams wurden 6. und 9. Nachbaur gewann dazu im Reifenfinale Silber, musste aber auf zwei Finalkämpfe wegen einer Entzündung im Wadenbereich verzichten. Alina Wiener erreichte im Keulenfinale die Bronzemedaille. Als neunte (von 16 Gestarteten) beschloss Katharina Karg den Juniorinnen-2-Wettkampf. Landesfachwartin Annires Marchetti hatte die Erwartungen mit je einer Medaille in der Elite- und Juniorinnenklasse eher bescheiden angesetzt, umso zufriedener ist sie. „Noelle hat sich als Elite-Neuling von ihrer besten Seite gezeigt, und auch die anderen Medaillenplatzierungen waren das Optimum, das Vorarlbergs Gymnastinnen hinter den dominierenden Damen Ruprecht und Wegscheider herausholen konnten.“

48. ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFT, RHYTHMISCHE GYMNASTIK, 24. UND 25. OKTOBER IN WIEN

• Elite Mehrkampf (23 Aktive)

1. Nicol Ruprecht (VRG Wörgl)	71,367
2. Natascha Wegscheider (ATV Graz)	66,683
3. Julia Meder (ATV Graz)	59,533
4. Noelle Breuß (TS Röhthis)	58,017
5. Nicole Weins (TS Röhthis)	56,067

• Juniorinnen 1 (20 Aktive)

1. Anastasia Potemkina (Mariahilf)	58,417
2. Anika Nachbaur (TS Satteins)	50,467
6. Alina Wiener (SG Götzis)	45,633
7. Klara Welzig (TS Hohenems)	45,600
8. Katharina Platzer (SG Götzis)	44,833
10. Gloria Both (TS Dornbirn)	41,817

• Juniorinnen 2 (16 Aktive)

1. Lucy-Ann Huber (ATV Graz)	50,867
9. Katharina Karg (TS Lauterach)	37,217

Elite-Team (7 Teams zu 2 und 3 Aktiven)

1. Stmk (Wegscheider, Meder, Hohl)	124,367
2. Tirol 1 (Ruprecht, Sprinzl, Huber)	122,417
3. Vorarlberg (Breuss, Weins)	114,083

Juniorinnen-Team (14)

1. Wien 3 (Potemkina, Remezkova)	103,550
2. Vorarlberg 1 (Nachbaur, Platzer)	95,300
6. Vorarlberg 2 (Welzig, Wiener)	91,233
9. Vorarlberg 3 (Both, Karg)	79,033

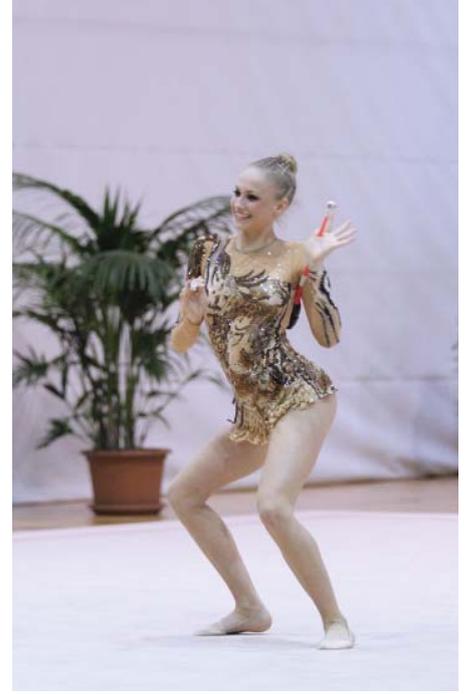
Finale Elite, VTS-Ränge

N. Breuß: 3. Reifen, 4. Ball, 4. Keulen, 3. Band
N. Weins: 5. Reifen, 3. Ball, 7. Keulen, 6. Band

Finale Juniorinnen, VTS-Ränge

Anika Nachbaur: 8. Seil, 2. Reifen
Alina Wiener: 3. Keulen, 4. Ball
Klara Welzig: 8. Reifen, 7. Ball, 5. Keulen
Katharina Platzer: 7. Seil, 6. Ball

Statistik: 60 Rhythmische Gymnastinnen aus sieben Bundesländern und 21 Vereinen bildeten das Starterinnenfeld der Staatsmeisterschaft 2015, in Wien/Brigittenau.



Links: Noelle Breuß startete zum ersten Mal bei einer ÖM in der Elite-Klasse; mitte: Anika Nachbaur holte Silber im Juniorinnen-Mehrkampf und rechts: Nicole Weigl qualifizierte sich für alle Geräte-Finale der Elite und holte die Bronzemedaille mit dem Ball.

Juniorinnen-Titel für die Vorarlberger Gymnastik-Gruppe

Die Vorarlberger Gymnastinnen kehrten erfolgreich von den Gruppen-Staatsmeisterschaften am 28. November in Innsbruck zurück.

Der Juniorinnen-Staatsmeistertitel und die Silbermedaille in der Klasse Jugend A sind mehr als zufriedenstellende Ergebnisse. Den Auftritt der Juniorinnen aus Vorarlberg (Mehrkampf aus zweimal Reifen) bezeichnete der ÖFT „als sportlich sehr hoch einzuschätzende Leistung“.

„Die VTS-Auswahl mit Anika Nachbaur, Katharina Platzer, Klara Welzig, Alina Wiener und Katharina Karg, galten als Favoritinnen“, kommentiert Fachwartin Annires Marchetti. „Sie haben ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigt. Die Silbermedaille



Alle vier Vorarlberger Gruppen der Gymnastik-Staatsmeisterschaft in Innsbruck. Gold holten die Juniorinnen (ganz hinten), Silber die Gruppe der Jugend A mit dem blauen Dress.

für Katharina Amann, Tara Injac, Vivian Kadis, Sonja Vollbach, Emily Chabai und Teresa Welzig in der Jugend A (5 Keulen) war eine sehr knappe Sache hinter dem ATG Graz.“

In der Jugend B (5 Bälle) erreichte

Vorarlberg 1 den vierten, Vorarlberg 2 den fünften Rang. Vorarlberg hatte keine Gruppe in der Elite für die Staatsmeisterschaften gestellt, die zum fünften Mal in Folge den Mädchen des Allgemeinen Turnvereins Graz nicht zu nehmen war.



Die Herren der TS Wolfurt holten den zweiten ÖM-Titel

Bei der 15. Staatsmeisterschaft im Team-Turnen gingen fünf von sechs Titel an Vorarlberg. In der Meisterklasse wiederholten die Herren der TS Wolfurt ihren Sieg des letzten Jahres und stellten mit 49,5 eine neue Bestmarke auf.

Die EM-fünften Männer der Turnerschaft Wolfurt (V) verteidigten am Abend des 7. November 2015 in Schwanenstadt ihren Titel im Team Turnen erfolgreich und klar (49.95 Punkte). Der Kampf zweier Frauen-Teams um Elite-Silber war bis zuletzt spannend, am Ende hatte die Kärntner Landesauswahl (45.55) vor dem etwas zu fehleranfälligen Turnsportzentrum Dornbirn (44.00) den besseren Abschluss für sich.

Im Dreikampf mit Tempo-Bodenturnen („Tumbling“), Minitrampolinspringen und Akro-Showtanz setzten sich die jungen Vorarlberger – alle erst zwischen 16 und 20 Jahren alt – mit zwei Disziplinen-Siegen durch. Im Team-Turnen ist ein direkter fairer Vergleich von Frau-

en- und Männerleistungen möglich, wobei die Frauen meist Vorteile in der Boden-Choreographie haben, während die Männer ihre Sprungkraft am Minitrampolin und beim Tumbling ausspielen können.

Wolfurts Teamchef Gerhard Zweier zum österreichischen Punkterekord seiner Athleten: „Ich bin mächtig stolz auf meine Burschen! Insbesondere beim Tumbling und am Minitramp waren sie heute sehr stark. Wir arbeiten nun seit fünf Jahren konsequent gemeinsam am Fortschritt und Erfolg. Das trägt immer mehr Früchte.“ ÖFT-Bundesfachwart Gerd Kogler: „Wolfurt hat aufgrund seiner Stabilität und den neu erhöhten Schwierigkeiten verdient gewonnen. Insgesamt wurden bei

der Meisterschaft sehr gute Leistungen gezeigt. Ich blicke sehr hoffnungsfroh in die Zukunft, konkret in Hinblick auf die Europameisterschaft 2016 und die weitere Verbreitung des Team-Turnens in Österreich.“ Im Rahmen der Staatsmeisterschaft wurden auch die österreichischen Nachwuchsmeistertitel 2015 vergeben. In den fünf Kategorien setzten sich viermal Vorarlberger Vereine durch, die Medaillen verteilten sich allerdings auf fünf Bundesländer. Die weiteren ÖM-Klassensieger: 2x TSZ Dornbirn (Junioren, Nachwuchs), Turnerschaft Lustenau (Jugend) TS Tecnoplast Höchst (Schüler) und TSV Mondsee (Team-Turn10). ÖFT-Kampfrichterobfrau Bianca Franzoi: „Alle arbeiten auch schon beim Nachwuchs immer professioneller.“



Links außen: Die Staatsmeister der TS Wolfurt sorgten für einen neuen österreichischen Punkterekord. Im Team waren Emanuel Köb, Julian Knoll, Elias Höck, Lorenz Zweier, Max Jochum, Moritz Jochum, David Berchtel, Felix Bischof, Andreas Cläßens, Dominik Schwendinger und Clemens Brunner.

Links: Die Siegerinnen der Juniorinnen-Meisterklasse vom TSZ Dornbirn in Aktion. Mit dem Höchster Sieg bei den Schülerinnen (oben) ging ein weiterer Titel an Vorarlberg.

15. STAATSMEISTERSCHAFTEN IM TEAM-TURNEN, 7. 11. IN SCHWANENSTADT

• Meisterklasse

1. Turnerschaft Wolfurt, Herren	49,95
2. Team Kärnten, Damen	45,55
3. Turnsportzentrum Dornbirn, Damen	44,00
4. Team Kärnten mixed	38,50

• Juniorinnenmeisterklasse

1. Turnsportzentrum Dornbirn	39,70
2. Turnerschaft Wolfurt	36,50

• Jugendklasse

1. Turnerschaft Lustenau	39,85
2. Halleiner Turnverein	36,00
3. Turnsportzentrum Dornbirn	34,90
4. SG Götzis, TS Mäder & Hohenems	34,20
5. Tecnoplast TS Höchst	33,60

Statistik: Insgesamt 24 Teams waren am Start.

• Schülerklasse

1. Tecnoplast TS Höchst	39,50
2. Turnsportzentrum Dornbirn	38,50
3. Klagenfurter Turnverein	33,85

• Nachwuchsklasse

1. Turnsportzentrum Dornbirn	38,70
2. Klagenfurter Turnverein	37,85
3. Tecnoplast TS Höchst	35,40
4. Sportunion Wien Landstraße	33,70

• Team Turn10

1. Turnverein Mondsee	36,55
2. Turnsportzentrum Dornbirn	36,00
3. Union Eisenstadt	35,95
4. Sportunion Wien Landstraße	34,70
5. Turnerschaft Wolfurt	32,55
6. Turnverein Schwanenstadt	30,05

Siegreiche Teams der ÖM 2015



Das Höchster Schülerinnenklasse-Team.



TSZ Dornbirn, Siegerinnen der Junioren.



TSZ Dornbirn: Rang 3 der Meisterklasse.



Fortsetzung der Staatsmeisterschafts-Fotos von Seite 13. Links: die siegreichen Lustenauerinnen der Schülerinnenklasse. Rechts: Die Mädchen des Turnsportzentrums Dornbirn holten in Schwanenstadt den Österreichischen Meistertitel der Nachwuchsstufe.

Jubiläums-Landesmeisterschaft in Wolfurt

Insgesamt waren 150 Aktive in 17 Team-Turn-Mannschaften am Start.

Am 17. Oktober wurde in Wolfurt die 15. Auflage der Landesmeisterschaft im Team-Turnen ausgetragen. Den Titel in der Meisterklasse holten sich zum zweiten Mal nach 2014 die Herren der Turnerschaft Wolfurt. Wolfurt-Trainer Gerhard Zweier zeigte sich mit der Leistung seines Teams zufrieden: „Die Turner haben ihr Sprungkombinationen mit Doppelsalto- und Schraubenverbindungen erstklassig ausgeführt, wengleich einige Fehler bei den Landungen bis zur Staatsmeisterschaft am 7. November in Schwanenstadt noch verbessert werden sollten.“

Auf Rang zwei landeten die Meisterinnen des Turnsportzentrums Dornbirn, die trotz verletzungsbedingten Ausfällen eine einwandfreie Leistung zeigten. Außerdem lag das TSZ Dornbirn in der Medaillenbilanz aller Wettkampfklassen mit zwei Siegen und vier zweiten Rängen an

der Spitze der sieben vertretenen Turnvereine. Weitere Klassensiege holte sich die Sportgemeinschaft Götzis (2) sowie die TS Lustenau, Tecnoplast TS Höchst, TS Hohenems mit je einem Sieg, ein dritter Rang ging an das Team der TS Klaus.

Im 15. Jahr nach Einführung des Team-Turnens im Jahr 2000 zeigte die Landesmeisterschaft, dass sich die neue Sportart mit dem Dreikampf aus Tempo-Bodenturnen, Akro-Showtanz und Minitrampolin in Vorarlberg fix etabliert hat. Insgesamt hatten sich 17 Teams der Vorarlberger Turnerschaft mit 150 Aktiven (sowie zwei Gast-Teams aus Mondsee) an den Wettkämpfen beteiligt.

Der Wettkampfmodus ohne Wartezeiten sowie die spektakulären Übungen begeisterten auch das Publikum auf den restlos gefüllten Tribünen der Hofsteigsporthalle.

LM AM 17. OKTOBER IN WOLFURT

• Trio LM /Trio Gästeklasse (3 Teams)	
1. SG Götzis	23,30
/1. TS Hohenems*	23,75
/2. TSV Mondsee	22,80
* Wegen eines nicht konformen Jahrgangs in der Gästeklasse am Start.	
• TeamTurn10 LM/Gästeklasse (5)	
1. SG Götzis	34,85
2. TSZ Dornbirn	32,70
3. TS Klaus	39,40
4. TS Wolfurt	29,95
/1. TSV Mondsee	33,15
• Nachwuchsklasse (3)	
1. TSZ Dornbirn	34,75
2. TS Wolfurt	34,65
3. Tecnoplast TS Höchst	32,60
• Schülerklasse (2)	
1. Tecnoplast TS Höchst	36,45
2. TSZ Dornbirn	36,10
• Jugendklasse (2)	
1. TS Lustenau	37,25
2. TSZ Dornbirn	32,05
• Juniorinnen-Meisterklasse (2)	
1. TSZ Dornbirn	40,75
2. TS Wolfurt	36,45
• Meisterklasse	
1. TS Wolfurt (Herren)	46,60
2. TSZ Dornbirn (Damen)	36,30

Ehrung für Monika Reis bei der BSO-Gala

Monika Reis wurde bei der BSO-Cristall-Gala geehrt: sie errang den dritten Rang bei der Wahl zur österreichischen Sportfunktionärin des Jahres.

Die BSO-Cristall-Gala (Gala der Österreichischen Bundes-Sportorga-



VTS-Vizepräsidentin Karin Engstler, ÖFT-Präsident Friedrich Manseder und VTS-Präsidentin Monika Reis bei der Gala.

nisation) im Studio 44 der Lotterien in Wien war auch am 6. November wieder ein Treffpunkt der Spitzen

aller Sportverbände, -behörden und -organisationen. Monika Reis engagiert sich seit 1989 in diversen ehrenamtlichen Funktionen für den Vorarlberger Turnsport. Seit 2003 ist sie Präsidentin der VTS. In die Zeit ihrer Präsidentschaft fallen einige bedeutende Ereignisse: Gymnaestrada 2007, Gym For Life Challenge (Weltmeisterschaft im Gruppenturnen) 2009, Grand-Prix der RG 2012 in Hard mit der kompletten Gymnastik-Weltspitze sowie zuletzt eine Zusage an Vorarlberg für die Ausrichtung der Welt-Gymnaestrada 2019 im Land.

Herzliche Gratulation an Monika Reis und viel Energie bei den anstehenden Aufgaben.

Zwischenstand der Gymnaestrada-Vorbereitung

Bei der VTS-Herbsttagung im Hohenemser Gasthaus Schiffler berichtete Erwin Reis von den bisherigen Vorbereitungen für die Welt-Gymnaestrada.

Am 17. November trafen sich Vertreter der Vereine und des Verbandes im Gasthaus Schiffler zur Herbsttagung. Erwin Reis, Geschäftsführer der Welt-Gymnaestrada 2019, informierte über den aktuellen Stand der Vorbereitungen auf den turnerischen Großevent, in den die Vereine der Vorarlberger Turnerschaft wieder mit eingebunden sind. Die Gründung von Verein und Gesellschaft ist vollzogen, die ersten Entscheidungen sind getroffen. So sollen die Großgruppenvorführungen 2019 im Bregenzer Bodenseestadion stattfinden, auch die ersten Sponsoren sind bereits gefunden, unter anderem die VKW sowie der Messepark Dornbirn als Groß-



Gymnaestrada-Geschäftsführer Erwin Reis berichtete von den Vorbereitungen.

sponsor. Erwin Reis appellierte an die Delegierten der Turnerschaften, sich jetzt schon mit der Gymnaestrada zu beschäftigen, auch wenn sie noch dreieinhalb Jahre entfernt ist.

Bezirksturnfeste 2015

Am 7. November wurden in der VS Montfort Rankweil die Bezirksmeisterschaften **Oberland/Walgau** ausgetragen. 220 Turnerinnen und Turner aus zehn Vereinen nahmen an diesem Wettkampf teil, der in drei Durchgängen ausgetragen wurde. Die TS Rankweil bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung bei der reibungslosen Abwicklung des Wettkampfes.

Sieger Turn10:	Clemens Schöch/Göfis
Turn10 w:	Nathalie Pretterhofer/Göfis
T10 Oberstufe:	Enja Malsiner/Rankweil
Kunstturnen:	Remo Leitner/Röthlis
Kunstt. w:	Johanna Schindegger/Rankweil



Die Turn10-Meisterin Maya Kremmel und Laura Conte (2.) in Hohenems.

In Hohenems Markt gingen am 29. November die **Bezirksmeisterschaften Unterland** über die Bühne. Mit insgesamt 207 Aktiven waren auch hier über 200 Turnerinnen und Turner am Start. Mit dabei waren die Vereine Turnerschaft Hohenems, Turnsportzentrum Dornbirn und Turnerschaft Lustenau.

Sieger Turn10:	Patrick Bucher/TSZ Dornb.
T10 w:	Maya Kremmel/TS Lustenau
Kunstturnen:	Gino Vetter/TS Lustenau
Kunstt. w:	Leni Bohle/Hohenems

Erklärung/Hofsteigtturnfest: 2016 in Bregenz

Turn10 wächst zu einer großen Sportfamilie zusammen

Am 21. und 22. November wurden in Mattersburg/Burgenland die 10. Bundesmeisterschaften in Turn10 ausgetragen. Die Vorarlberger Turnerschaft war mit 28 Teams vertreten und freute sich über zahlreiche Top-Platzierungen.



Ehre für die Organisatorin: Auch Renate Jandorek erhielt eine Goldmedaille.

Am 21. und 22. November wurden in Mattersburg/Burgenland die 10. Bundesmeisterschaft in Turn10 ausgetragen. An beiden Tagen waren über 700 Aktive mit fast 4.500 Übungen, 200 Trainer/innen und 100 Kampfrichter/innen am Start. Vorarlberg war mit 28 Teams vertreten – und erreichte beachtliche Erfolge. Acht Stockerplätze

gingen an Vereins-Teams der VTS. Renate Jandorek, Bundesfachwartin für Turn10 und Delegationsleiterin der VTS, bestätigte die erfreuliche Entwicklung der Turn10-Sparte: „Das Niveau der Turnerinnen und Turner wird immer höher, ebenso die Souveränität der Kampfrichter. Es war einfach großartig zu sehen, wie über 700 Teilnehmer den Zuschauern auf der vollen Tribüne zwei Tage lang gelungene Übungen in freundschaftlicher Atmosphäre boten. Turn 10 wächst in Österreich immer mehr zu einer großen Sportfamilie zusammen und Vorarlberg trägt einen großen Teil dazu bei.“ Bei den Bundesmeisterschaften in Turn10 wechselt der Modus jedes Jahr: während letztes

Jahr die Wettkämpfe mit Einzel-Wertungen ausgetragen wurden, standen 2015 die Team-Ergebnisse im Vordergrund. Die Vorarlberger Teams waren sehr erfolgreich; neben der TS Rankweil mit zwei Goldmedaillen und den siegreichen Lustenauerinnen der Generationen-Stufe gab es zahlreiche Podest- und Top-5-Platzierungen.

Nachdem im Dezember 2013 erstmals eine Turn10 Bundesmeisterschaft in Vorarlberg ausgetragen wurde, dürfen sich alle Turn-Freunde im kommenden Jahr auf eine weitere Bundesmeisterschaft im Ländle freuen: Die TS Bregenz Stadt wird im November 2016 den wichtigsten Turn10-Wettkampf des Jahres ausrichten.

10. BUNDESMEISTERSCHAFT TURN10 IN MATTERSBURG, TEAMBEWERB: TOP-5-RÄNGE DER VTS

• Oberstufe AK 18 mixed:	5. TS Bregenz Stadt (David Albertani, Lea Vögel, Matthias Kühne, Amelia Petruzzellis)	236,70
• Generationen:	1. TS Lustenau (Chantale Kobelt, Chiara Hollenstein, Sarah Ridmann, Lara Hofer)	268,00
	4. TS Rankweil (Karin Malsiner, Jamie Biedermann, Alexander Maier, Valleria Kreuzer)	261,00
• Masters AK 30 mixed:	2. TS Bregenz Vorkloster (Pavel Kolesnik, Hermann Ennemoser, Martina Meitner, Sandra Kaufmann)	164,35
• Basisstufe AK 18 w:	2. TS Egg (Doris Bereuter, Hannah Koch, Lea Feuerstein, Verena Schmidinger)	270,25
	4. TS Höchst (Nina Übelhör, Jana Koch, Stefanie Sackl, Hannah Selb)	239,25
	5. TS Klaus (Melanie Furxer, Lorena Schnetzer, Katja Schnetzer, Anna Marte)	230,25
• Basisstufe AK 16 w:	4. TS Egg (Valeria Nußbaumer, Anna Lena Vögel, Tina Maissen, Jaqueline Troy)	276,75
	5. TS Göfis (Rebeca Kling, Anna-Maria Walser, Alexandra Werder, Rebecca Werder)	275,75
• Basisstufe AK 15 m:	2. TS Göfis (Clemens Schöch, Matthias Schöch, Konstantin Kainrath, Hannes Meier)	265,75
• Basisstufe AK 15 mixed:	1. TS Rankweil (Simon Breuß, Flora Krumböck, Elias Mäser, Enja Malsiner)	273,00
• Basisstufe AK 12 w:	5. TS Göfis (Nathalie Pretterhofer, Alina Gritzer, Lätitia Wetscher, Laura-Sophie Gebhard)	257,76
• Basisstufe AK 12 m:	1. TS Rankweil (Florian Winder, Raphael Thurnher, Tim Kicker, Jeremy Springer)	256,25
	2. TS Göfis (Tiemo Rolshoven, Jacob Müller, Tobias Vester, Raphael Purkathofer)	252,75
• Basisstufe AK 12 mixed:	4. TS Bregenz Stadt (Dominik Reimann, Flavia Frischenschlager, Tiziana Häussler, Lotta Moosbrugger)	244,25
	5. TS Kennelbach (Cecilia Orzech, Simon Schedler, Patricia Matt, Celine Bakovic)	230,75
• Basisstufe AK 10 w:	5. TS Göfis (Elisa Lammer, Pia Gritzer, Sarah Vester, Laura-Sophie Bischof)	242,75



Links: Vorarlberger Doppelsieg in der AK 12: es gewannen die Turner der TS Rankweil vor der TS Göfis. Mitte: Das Siegerteam der TS Rankweil in der AK-15-Mixed-Klasse. Rechts: Die Damen der TS Lustenau freuten sich über den Sieg in der Generationen-Stufe.

Integrationspreis für Emel Kaya und Ceyda Sirbu

Landeshauptmann Markus Wallner zeichnete Chef-Kampfrichterin Emel Kaya sowie Jugend-Olympionikin Ceyda Sirbu für ihr Engagement aus.

Sport verbindet – unter diesem Motto hat die Landesregierung den Vor-



LH Markus Wallner und Emel Kaya bei der Ehrung.

arlberger Integrationspreis in seiner jüngsten Auflage gestellt. Gesucht wurden engagierte Menschen und vorbildliche Projekte, die den Integrationsprozess über den Weg sportlicher Aktivität vorantreiben. Im Landhaus stellten Markus Wallner, Integrationslandesrat Erich Schwärzler und Sportlandesrätin Bernadette Mennel

am 28. September die 26 Einrichtungen vor und vergaben die Preise in vier Kategorien. Erfreulich aus Sicht der Vorarlberger Turnerschaft: Mit Turnerinnen Chef-Kampfrichterin Emel Kaya und der im Juni dieses Jahres zurückgetretenen Jugend-Olympia-Teilnehmerin Ceyda Sirbu (sie war bei der Preisübergabe leider verhindert) wurden zwei Turnerinnen in der Kategorie „engagierte und erfolgreiche Sportlerinnen mit Migrationshintergrund (Role-Models)“ ausgezeichnet.

Auf den integrativen Charakter, den der Sport in sich trägt, wiesen Landeshauptmann Markus Wallner und Bernadette Mennel bei der Veranstaltung hin. Mit Hilfe des Sports und des Turnens würden auch wichtige Werte wie Respekt, Fairness oder Gemeinschaft vermittelt.

Caroline Weber startet Schauspiel-Karriere



Caro Weber (mitte) im „Dschungel Wien“. Jetzt ist es wohl klar: Caroline Weber wird in ihrer Schauspiel-Karriere genauso viel Erfolg haben können, wie sie ihn im Spitzensport als zweifache Olympia-Teilnehmerin bereits hatte.

Bei der Uraufführung von „Blut-schwwestern“ am 14. Oktober im „Dschungel Wien“ stach Caro Weber eindeutig als Star des Abends heraus. Die Art des Stücks wird noch für Diskussionen sorgen. Doch außer jeder Diskussion steht die großartige Performance-Leistung der Ex-Gymnastin in einem Werk, das neben dem Schauspielerischen auch körperlich viel abverlangte.

Kunstturn-Landesmeisterschaften in Wolfurt

97 Turnerinnen + 105 Turner waren ein neuer Teilnehmerrekord bei der LM.

Elisa Hämmerle und Florian Braitsch sind Kunstturn-Landesmeister 2015. Elisa Hämmerle bestätigte ihre zuletzt bei der WM erbrachte Leistung. Für Florian Braitsch war die Landesmeisterschaft der erste Wettkampf nach einer längeren Verletzungspause. Aufgrund des Trainingsaufbaus wurde der Wettkampf der Elite-Turner nicht wie üblich in einem Sechskampf sondern in einer Wertung an je drei Geräten ausgetragen. Erfreulich

präsentierte sich die Kunstturn-Szene mit zwölf vertretenen Vereinen, und gestiegenen Teilnehmerzahlen. 97 Kunstturnerinnen und 105 Turner waren ein Teilnehmerrekord. Gegenüber den letzten Jahren verzeichneten die Turnerinnen einen Anstieg um 10 Aktive, bei den Turnern gingen im Vergleich zu 2014 exakt 24 Aktive mehr an den Start; gegenüber 2012 (damals 60 Aktive) hat sich die Teilnehmerzahl der Turner fast verdoppelt.



Dieses Trio dominierte die Meisterklasse-Bewerbe der Landesmeisterschaft 2015 in Wolfurt: Florian Braitsch, Elisa Hämmerle und Matthias Schwab, Sieger im abends ausgetragenen Reck-Finale.

LANDESMEISTERSCHAFT IM KUNSTTURNEN, 21. NOVEMBER IN WOLFURT

• Turnerinnen, Kinder 1 (28 Aktive)

1. Theresa Thurnher (TS Rankweil)	49,35
2. Katharina Höfle (TS Wolfurt)	47,40
3. Beyza Polatkan (TS Wolfurt)	46,50

• Kinder 1/Kader (3 Aktive)

1. Aurea Wutschka (TS Wolfurt)	46,85
2. Lilia Rief (SG Götzis)	46,30
3. Amina Amann (TS Hohenems)	41,40

• Kinder 1b (18 Aktive)

1. Ella Kopf (TS Hohenems)	48,80
2. Timna Kopf (TSZ Dornbirn)	47,75
3. Melina Faißner (TS Höchst)	47,65
Lea Sophie Zaworka (TS Wolfurt)	47,65

• Jugend 3 (3 Aktive)

1. Lisa Gastl (TS Hohenems)	40,55
2. Stephanie Schober (TS Wolfurt)	36,55
3. Enna März (TSZ Dornbirn)	36,10

• Jugend 3/Kader (8 Aktive)

1. Leni Bohle (TS Hohenems)	46,00
2. Yara Deisenroth (TSZ Dornbirn)	41,65
3. Jaqueline Kostelac (TSZ Dornbirn)	41,60

• Turnerinnen, Jugend 3b (10 Aktive)

1. Teresa Feuerstein (TS Höchst)	43,15
2. Jana Luisa Feuerle (TSZ Dornbirn)	38,25
3. Elena Fischer (TSZ Dornbirn)	36,85

• Allgemeine Juniorinnen (6 Aktive)

1. Jasmin Jochum (TSZ Dornbirn)	42,15
2. Lisa Schabmann (TSZ Dornbirn)	42,00
3. Valentina Anwander (TSZ Dornbirn)	41,45

• Allgemeine Klasse (3 Aktive)

1. Annika Schneider (TSZ Dornbirn)	46,20
2. Cornelia Bucher (TSZ Dornbirn)	46,00
3. Maria Strobl (TSZ Dornbirn)	38,50

• Kür, Nachwuchs (9 Aktive)

1. Christina Wegscheider (TS Wolfurt)	44,30
2. Jana Bohle (TS Hohenems)	42,70
3. Estella Mischi (TS Wolfurt)	41,80

• Kür, Juniorinnen (6 Aktive)

1. Celine Brunner (TS Höchst)	44,65
2. Lara König (TS Wolfurt)	44,10
3. Fabienne Kostelac (TSZ Dornbirn)	42,65

• Meisterinnenklasse (3 Aktive)

1. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	51,65
2. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn)	46,95
3. Erja Metzler (TS Wolfurt)	41,80

Turner VVP 4 (Jahrgang 2009, 13 Aktive)

1. Joel Bargetz (SG Götzis)	43,05
2. Arian Nagel (TS Wolfurt)	42,50
3. Davis Nesler (TS Dornbirn)	42,45

• VVP 3 (2008, 19 Aktive)

1. Dorian Sausenger	47,05
2. Paul Wohlmuth	45,80
3. Luis Karu (TS Hohenems)	43,65

• VVP 2 (2007, 13 Aktive)

1. Nebojsa Meticanin (SG Götzis)	77,40
2. Lukas Mayer (TS Satteins)	75,65
3. Lukas Kopf (TS Röthis)	74,60

• VVP 1 (2006, 15 Aktive)

1. Jonas Böhrer (TS Wolfurt)	81,40
2. Mateo Fraisl (TS Satteins)	78,20
3. Noah Waibel (TS Wolfurt)	75,95

• VVP 1a (2005, 11 Aktive)

1. Levi Leiter (TS Satteins)	80,65
2. Luca Fuchs (SG Götzis)	78,30
3. Kilian Zirker (TS Lustenau)	75,45

• Jugend 3 (13 Aktive)/Jugend 2 (1)

1. Gino Vetter (TS Lustenau)	92,55
2. Simon Gmeinder (TS Wolfurt)	91,30
3. Joel Jauk (SG Götzis)	87,35
Jugend 2: 1. Julian Bösch (TSZ Dornbirn)	79,25

• Kür 6-Kampf Jugend (12 Aktive)

1. Elisa Mayer (TS Satteins)	65,95
2. Remo Leitner (TS Röthis)	64,45
3. Florian Schmidle (TS Satteins)	64,40

• Kür Elite (7 Aktive, je drei Geräte)

1. Florian Braitsch (TS Wolfurt)	39,55
2. Fabio Sereinig (TS Wolfurt)	39,20
3. David Kathan (TS Höchst)	38,80

Gerätefinale Boden/Reck

1. Elisa Hämmerle	12,90
2. Olivia Jochum	11,90
3. Tamara Stadelmann	11,80
1. Matthias Schwab	13,05
2. Florian Braitsch	12,90
3. Fabio Sereinig	12,75



Links: Das Medico-Cup-Finale auf der Drehbühne des Festspielhauses (hier 1988) war in dieser Form einzigartig. Oben: Der RG-Medico-Cup hatte in den 90-ern den Status eines UEG-Europaturnieres.

Vorarlberg als Top-Destination der internationalen Spitzenturner/innen

Historie • Selbst Personen ohne Bezug zum Turnsport zeigten sich begeistert von diesem Bewerb, denn beim Finale des Medico-Cups im Bregenzer Festspielhaus zeigte sich das Kunstturnen von seiner besten Seite. Während die Finalisten auf der vorderen Bühnenhälfte turnten, stand im hinteren Bereich schon das nächste Gerät bereit – und mit der Drehfunktion der Bühne wurde rasch gewechselt. Alle Aufmerksamkeit war auf die zentrale Ebene fokussiert, die Leistungen der Aktiven wurden ins Zentrum gerückt – keine ermüdenden Wartezeiten, keine undurchsichtigen Wettkampf-Strukturen.

Auch die Medien förderten diesen Bregenzer Kunstturn-Bewerb auf Euroapcup-Ebene. In den Regionalzeitungen gab es ausführliche Berichte und im ORF wurde bundesweit zur besten Sendezeit am Sonntagmittag übertragen. Parallel zu den Bregenzer Kunstturner-Tagen/Medico-Cup hatte es auch in der RG gelungen, eine Top-Wettkampfserie

zu etablieren. Dank des Sponsorings von Medico-Sportbekleidung/Kennelbach gab es in der Feldkircher Stadthalle ein Europaturnier, bei dem auch einige der weltbesten Gymnastinnen antraten.

Nachdem der Medico-Standort in Kennelbach 1993 aufgelassen wurde, waren beide Veranstaltungen nicht mehr finanzierbar, auch das Publikumsinteresse hatte merklich nachgelassen. Ein Neuanfang wurde realisiert – zwischen 1997 und 2000 turnten in der Dornbirner Messehalle Athlet/innen im Mixed-Modus mit Gymnastinnen, Turnerinnen und Turnern. Die Dornbirner Turntage (unter anderem mit russischen Olympiasiegern) waren ein großer Erfolg, ließen sich nach Sponsoring-Ausfällen aber nicht mehr fortführen. Die öffentliche Wahrnehmung des Turnens nahm in weiterer Folge ab – bis es gelang, die Gymnaestrada 2007 ins Land zu bringen. Das brachte einen Image-Erfolg des Turnsports insgesamt, mit Breite, Spitze und Vereinsengagement. Die Grundlage

Turnen + RG: Top-Veranstaltungen in Vorarlberg, 1980-er und 1990-er

Kunstturnertage/Medico-Cup

- 1969 mit Unterbrechungen bis 1980: regionaler Wettkampf
- ab 1976 Medico/Sportkleidung als Sponsor bis zum Ende 1994.
- Status für Bregenz als Europacup-Bewerb neben Rom, Paris, London, Moskau und Budapest mit Aktiven aus 30 Nationen

Kunstturner-Jugend-EM in Wolfurt

- Europacup-Finale 1990, letzter Einsatz der DDR und UdSSR.

RG-Medico-Cup in Feldkirch

- 1984 bis 1993 (Pause 1994), letzte Ausführung 1995
- ab 1991: Status als Europaturnier; 16 Nationen, Weltmeisterinnen am Start.

Int. Turntage in Dornbirn/Messe

- 1997 bis 2000, Mixed-Modus mit RG, Turnerinnen und Turnern
- Russ. Olympiasieger am Start

für das Welt-Turnfest bildete eine lebendige Turn-Szene – erhalten und aufgebaut auch mit den Top-Bewerben der 80-er und 90-er, von engagierten Funktionären und Sportlern.

Sieg der TS Röthis bei den Schweizer Meisterschaften

Gold und Silber für die TS Röthis bei den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (Sektionsturnen).

Bei den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen am 12. und 13. September 2015 in Yverdon-les-Bains konnte sich die von Kerstin Beiter und Sandra Amort trainierte Gymnastikgruppe erneut hervorragend in Szene setzen. Im großen Feld der besten Schweizer Vereinsgruppen (insgesamt gab es mehr als 250 (!) Vorführungen zu sehen) holten sie sich in der Disziplin Gymnastik Bühne mit Handgeräten den Titel mit starken 9.91 Punkten, in der Disziplin Gymnastik Bühne ohne Handgeräte klassierten sie sich mit ausgezeichneten 9.93 Punkten auf dem zweiten Platz.



In der Disziplin Gymnastik mit Handgeräten gewann die TS Röthis im Feld von 98 Schweizer Vereins-Teams.

Damit konnten sie punktemäßig mit der drittbesten sowie der fünftbesten Leistung des gesamten Wettkampfwochenendes aufwarten. Die erfolgreiche Gymnastikgruppe zählt somit auch schon seit 2012 zu den Top Ten der Schweizer Vereine im Vereinsturnen (unter 98 gelisteten Vereinen).

Herzliche Gratulation an das starke Abschneiden in der Zusammensetzung Alexandra Fink, Anita Fink, Corinne Schnyder, Desirée Beiter, Janine Bucher, Jessica Blum, Michelle Breuss, Rebecca Hartmann, Sanne Niesten, und Saskia Trezek sowie an das Trainerteam!

Ingrid Köb folgt Merbod Breier als neue Obfrau

Bei der Generalversammlung Ende November ging bei der Turnerschaft Hörbranz eine Ära zu Ende.

Merbod Breier stand dem Verein seit 1998 als Obmann vor. Er setzte sich unzählige Stunden zum Wohle des Vereins ein – als Vertreter der Turnerschaft in Vorarlberger Gremien, als Grillmeister beim alljährlichen Sommergrillabend und auch als ausgezeichnete Organisator der Turnerausflüge. Er führte das Amt vorbildlich und konnte an seine Nachfolger einen gut organisierten, strukturierten Verein weitergeben. Die Mitglieder bedankten sich bei ihrem scheidenden Obmann mit einem kräftigen Applaus und einem Reisegutschein.

Als neue Obfrau wurde Ingrid Köb

gewählt, Obfrau-Stellvertreter ist Stefan Fischnaller, als Kassier wurde Pius Fink bestätigt. Pius Fink wurde für seine 30 jährige Tätigkeit als Kassier des Vereins ein Geschenkkorb mit italienischen Spezialitäten überreicht. Die Turnerschaft Hörbranz ist ein sehr aktiver Verein: 140 Mitglieder, 5 Riegen, eine sehr aktive Jugendarbeit (57 Leichtathleten) mit vier sehr engagierten Trainerinnen und Trainern.

Gerade die Erfolge der Jugend lassen aufhorchen: So haben mehrere Athleten im Jahr 2015 zwei Staats- und acht Landesmeistertitel ins Leiblachtal geholt. Besonders stechen die Leistungen von Alexander Honeder (Hürden, Hoch), Chiara Schuler (VLV Rekord, 2 fache ÖLV-Meisterin), Marisa Fischnaller, Marie Reiner, Angelina



Obmannwechsel in Hörbranz: Ingrid Köb verabschiedet Merbod Breier. Insgesamt führte er den erfolgreichen Verein 17 Jahren lang mit großem Engagement.

Enzi, Havva Palta, Kristin Fussenegger und Aurelia Telian hervor. Bürgermeister Karl Hehle bedankte sich herzlich bei Merbod für seine Engagement, das er der Turnerschaft Hörbranz entgegenbrachte und freute sich über die erfolgreiche Jugendarbeit sowie die überaus erfreuliche Vereinstätigkeit. Er wünschte dem Verein ein erfolgreiches neues Jahr. Stefan Fischnaller, TS Hörbranz

Ein „Danke“ an die Sponsoren der VTS

Dr. Achleitner
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Achleitner
Steuerberater Wirtschaftstreuhänder

Alte jüdische Schule
Schulgasse 1
6845 Hohenems

T +43 5576 72 442
F +43 5576 72 442 5
M office@wt-achleitner.at
W www.wt-achleitner.at

Walser

LEDER & MODE SEIT 1919

6845 Hohenems
www.lederwalser.com

KARIN GLATTHAAR
beauty & cosmetic

Parfum • Kosmetik • Fußpflege

Kosmetikstudio & Parfümerie
Diepoldsauerstraße 5 . 1. Stock - Gebäude empuls . A-6845 Hohenems
www.glatthaar.eu
karin@glatthaar.eu . T: 05576 74578

Restaurant Moritz
in der ehemaligen Jüdischen Schule in Hohenems

„Vom Einfachen
nur das Beste“
Bei uns im Restaurant
Moritz können Sie
Genuss zelebrieren.



moritz
Restaurant
Hohenems, Schulgasse 1, Tel./Fax 05576-42 808, www.moritz-restaurant.at
Geöffnet: Di-Fr 11:30-14 und 17-23 Uhr, Sa 17-23 Uhr oder nach Vereinbarung



GENERALI

Martin Stiebinger
M +43 676 8255 3232
martin.stiebinger@generali.com

Denk pERsÖNlich.
Denk vor OrT.

UNIQA GeneralAgentur
Arno Gächter
Hohenems
Tel.: 0664/927 70 13
arno.gaechter@uniqa.at

Denk 

vts info

Mitgliederzeitung der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Diepoldsauerstr. 5, 6845 Hohenems
Redaktion: burkhard.reis@vts.at
Homepage: www.vts.at
Erscheint zwei Mal im Jahr, 50. Jahrg.
Auflage: 3.200 Stück
Zulassungs-Nr.: 02Z032740
Druckerei saxoprint.at, die Online-Druckerei von cewe

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Sport braucht Spannung. Wir sorgen dafür.

24 Stunden für Sie erreichbar. Der Service von Vorarlberg Netz.
Weitere Informationen auf www.vorarlbergnetz.at

Energiezukunft gestalten.

Vorarlberg Netz

illwerke vkw

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Wenn's um Mit.Einander geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Wir glauben an unsere Sportler und sind stolz auf sie. Daher fördert Raiffeisen die Vorarlberger Turnerschaft. www.raiba.at